

Hallo lieber Deutschkurs,

nun hat auch mich die Quarantäne erwischt. Deshalb nun die Aufgaben auf diesem Weg.

Ich hoffe, das Homeschooling klappt diesmal **bei allen** besser!!! Und die Arbeitseinstellung wird auch bei den restlichen Schülern so, dass sie einem Leistungskurs entspricht.

**Paul Celan**                   \*1920 in Czernowitz (Großrumänien- heutige Ukraine)  
                                     † vermutlich 20. April 1970 in Paris

Paul Celan gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter des 20. Jahrhunderts. Sein Werk ist geprägt von der Reflexion über die Möglichkeit von Sprache und Kommunikation überhaupt und von der Verarbeitung von Grenzerfahrungen, insbesondere der Erfahrung des Holocaust (z.B. in dem berühmten Gedicht **Todesfuge**). Celans Werk weist eine Entwicklung auf von anfangs **traditionellen Gedichtformen** bis hin zu einer Spätphase, die gekennzeichnet ist von einer „**atemlosen Stille des Verstummens im kryptisch gewordenen Wort**“.

1941 besetzten rumänische und deutsche Truppen Czernowitz und die Juden wurden in das örtliche Ghetto zwingen, von wo Celans Eltern im Juni 1942 zunächst in einen Steinbruch und dann in das Zwangsarbeiterlager Michailowka unweit deportiert wurden. Dort starb sein Vater wenige Monate später an Typhus, seine Mutter wurde erschossen. Die Deportation und der Tod seiner Eltern hinterließen tiefe Spuren in Paul Celan. Er litt für den Rest seines Lebens unter dem Gefühl, seine Eltern im Stich gelassen zu haben. In seinen Gedichten sind zahlreiche Verweise auf dieses Trauma der Überlebenschuld zu finden.

Auf Anraten seiner Freundin *Ruth Lackner* meldete sich Celan im Juli 1942 zum Arbeitsdienst, um der drohenden Deportation zu entgehen. Er wurde daraufhin bis zu dessen Auflösung im Februar 1944 in einem rumänischen Arbeitslager festgehalten und musste mit wenigen Unterbrechungen, in denen er ins Ghetto Czernowitz zurückkehrte, Zwangsarbeit im Straßenbau leisten. Nach der Einnahme von Czernowitz durch die Rote Armee im August 1944 kehrte Celan im Dezember 1944 nach Czernowitz zurück und nahm sein Medizinstudium wieder auf. 1945 übersiedelte Celan nach Bukarest und studierte dort weiter. Später arbeitete er dort als Übersetzer und Lektor.

1947 floh Celan über Ungarn nach Wien und siedelte 1948 nach Paris über.

Im Jahr 1952 nahm er an einem Treffen der legendären "Gruppe 47" in Niendorf an der Ostsee teil und brachte seine "Todesfuge" ein. Auch wenn Celan damit dort auf wenig Verständnis stieß, bedeutete dieser Auftritt seinen Durchbruch als Dichter

Celan hat sich wohl zeitlebens unverstanden gefühlt und zog sich immer mehr zurück. Anfang der 60er Jahre begab er sich erstmals in eine psychiatrische Klinik.

Paul Celan beging vermutlich am 20. April 1970 in Paris Selbstmord. Die Umstände und das Datum wurden nicht vollständig geklärt. Sein Leichnam wurde am 1. Mai 1970 bei Courbevoie aus der Seine geborgen. 1976 erschien postum "Zeitgehöft. Späte Gedichte aus dem Nachlass".

**Aufgabe 1:** Arbeitet wieder die Fakten in eine Stoffsammlung heraus (wie bei Nelly Sachs), die sein literarisches Schaffen beeinflusst bzw. geprägt haben.

**Vervollständigt die Stoffsammlung weiter mit den Aufgaben 2 bis 4 >>**

**Paul Celan: Todesfuge (1948)**

**Aufgabe 2:** Formuliere Motiv/ Thema des Gedichtes.

Ist es ...

- eine musikalische Inszenierung des Todes
- oder aber Flucht, die in den Tod führt
- oder Abfolge von Tagen, die im Zeichen des Todes stehen?

**Aufgabe 3:** Analysiert die formale und sprachliche Gestaltung. (Wie gehabt bei den letzten Gedichten.)

**Nun zur Texterfassung:**

Für die Motiv**entwicklung** ist es wichtig zu wissen, was eine „Fuge“ ist. Bezüge zur Musik also herstellen.

**Hinweise:**

- Die Fuge wirkt wie ein musikalisches Gespräch, bei der drei oder mehr Personen ein oder zwei musikalische Themen besprechen.
- Sie erhielt ihren Namen nach einem lateinischen Wort (fuga), das »Flucht« oder »Weglaufen« bedeutet.
- In einer Fuge flieht das Thema von einer Stimme zur anderen.
- Keine Fuge gleicht der anderen genau, aber alle haben gewisse Eigenschaften gemeinsam.

**Aufgabe 4:** Sucht weitere eindeutige Metaphern- **die sich wiederholen und/oder variieren**- und ihre Bedeutung heraus.

**Augenmerk auf folgende Versauszüge und Wiederholungen legen:** (u.a. = und andere Verszeilen)

- „Schwarze Milch“ (V. 1 u.a.)
  - „ein Grab in den Lüften“ (V.4 u.a.)
  - „ein Mann [...] der mit Schlangen spielt [...] schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland“ (V.5ff.)
- >> **Ambivalenz** zu „tritt vor das Haus [...] pfeift seine Rüden [...] pfeift seine Juden“ (V. 6ff.)
- „goldenes Haar Margarete“ (also blonde Margarete; V. 6 u.a.) im Gegensatz zu „aschenes Haar Sulamith“ (V. 14. u.a.)
  - „spielt auf nun zum Tanz“ (V. 9)
  - „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“ (V. 24 u.a.)

Erledigt die Aufgaben selbständig und gewissenhaft. Die nächsten Aufgaben folgen.

Rezitationen dann **gleich** in der Stunde, wenn ich aus der Quarantäne zurück bin.

Liebe Grüße Frau Ramdohr!

P.S. Tippfehler sind bei der Eile der Aufgabenerstellung heute zu entschuldigen!

Meine Mailadresse, wer sie noch nicht hat: [elke.ramdohr@gymba.de](mailto:elke.ramdohr@gymba.de)